

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VI. Bey Gott dem Sohn Jesu Christo Gnade zu erbitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Ben Gott dem Sohn Jesu Christo Gnade zu erbitten.

Mitleidlicher Herr ^a Jesu Christe! du ^b Gott hochgelobet in Ewigkeit! Es ist deine heilige Tafel, das heilige Mahl deiner Liebe, zu welcher ich jezo treten will, woltest du mich ansehen nach meinen schweren Sünden und Schulden, damit ich überall behaffet, würdest du mich hie nicht dulden können; sondern deines heiligen Segens unwürdig achten. Ich verlasse mich aber auf dein herzliches Erbarmen und kräftiges ^c Mitleiden, damit du allen armen Sündern zuvor kommen; O sanftmüthiger und barmherziger ^d König in Israel! Ich bitte in dieser Stund flehentlich um deine Gnade, daß ich hie ein angenehmer Gast seyn könne; Ergreiffe mich bey der Hand, und erzeige mir deine Hülfe; denn auf deine Gnade allein stehet die Hoffnung meines Lebens. Ich will mich selbst nicht rechtfertigen, daß mich meine Missethaten nicht verdammen, und

^a) Ebr. 4, 15. ^b) Röm. 9, 5. ^c) Hebr. 5, 2. ^d) Matth. 21, 5.

zum 5. Abendmahl gehen will. 483

ich gottlos erfunden werde; ^a Wüsche ich mich gleich mit Wasser, und nehme viel ^b Seifen darzu, würde doch meine Untugend mir mehr gleissen; dein Blut aber, o Herr Jesu! vermag alles; darum nehme ich meine Zuflucht zu diesem Heyls Brunn, und bitte demüthigst und flehentlich: Wasche du mich, so werde ich ^c weisser denn Schnee; deine heilige Wunden sind der ^d offene Brunn wieder alle Sünde und Ungerechtigkeit dem Hause Juda, und den Einwohnern zu Jerusalem, hier reinigte sich David nach seiner schweren Missethat; hier die bußfertige Sünderin und der gefallene Petrus; Ich begebe mich auch dahin, und erwarte gleiches Heyl und Glück. Erscheine doch auch mir, wie allen andern bußfertigen Sündern, gnädig und barmherzig, du ^e vergabest ja denen, die deine grössste Feinde waren, und dich an das verfluchte ^f Holz des Creutzes genagelt, und batest für sie: ^g Vater! vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie thun. Selbst der ^h Mörder am Creutz fand Gnade, da

a) Hiob. 9, 30. 31. b) Jer. 2, 22. c) Jes. 1, 18. d) Jes. 41, 18. e) Luc. 23, 34. f) Gal. 3, 13. g) Luc. 23, 34. h) Luc. 42, 43. Matth. 27, 38.

er mit Ernst sie von dir suchte, du sprachest ihm den Himmel zu, als er die höllische Pein verdienet; So laß ich denn meinen Muth nicht sincken, denn ich weiß, daß dein heiliges Erbarmen alle meine Sünde übergehet; Würcke auch in mir, wie in ihm, einen starken Glauben, Liebe und Vertrauen zu dir; Erweiche mein verstarretes Herz, denn deine Macht ist noch nicht verkürzet, laß mich deiner Gnade theilhaftig werden, und an deinem heiligen Tisch einen freudigen Blick für meine betrübte Seele empfinden; Ich unterfahе zwar mich ein vieles, dich in einem so unreinen Ort, als meine Seele ist, zu beherbergen; Ich weiß wohl, daß es keine Wohnung ist für solchen heiligen Gast, ich bekenne, daß sie ist eine Höhle der Ottern, Schlangen und Drachen, und anderer höllischen Wunderthiere, der ungeheuren und verruchten Gelüsten, Gedancken und Unglaubens; ^a Reinige du mich aber, o HErr Jesu! so wird diese Wohnung dir geheiligt seyn. Ich beklage meine ^b Parderflecken mit bußfertigen Herzen, und ob ich dich in unzählige Weise und Wege beleidiget, so komme ich mit viel tausend Scuff-

^a) Ps. 51, 4. ^b) Jer. 13, 23.

zen, Ach und Weh! zu dir, und bitte: Ach
 HErr JEsu! sey ^a gnädig! gnädig! gnä-
 dig! mir armen Sünder, ich gesuche es, daß
 ich dich oftmahls unter eines Freundes Kuß
 verrathen, da ich mich bey deiner heiligen
 Tafel hiebevör eingestellt; was deine Fein-
 de dir äußerlich am Fleisch gethan, habe ich
 auf eine böshaffte Weise verrichtet, da ich
 dein Angesicht, und allerreinsten Augen
 mit dem stinckenden Speichel meiner unrei-
 nen Wort und Werke beleidiget. Ich ha-
 be überall ein abtrünniges und ^b Ehe-
 brecherisches Welt-^c Herz; Gleichwohl
 komme ich wieder, O gütigster HErr JE-
 su! und bitte dich, zeige mir an dieser deiner
 heiligen Tafel das rothe ^c Rahabs Seile,
 und versichere mich, mein himmlischer JE-
 su, daß ich durch dich, und deine heilige Gna-
 de, von wegen deiner Wunden und Todes
 halber, dich in wahren Glauben ergreiffe,
 und mit bußfertigen Herzen verehere, si-
 cheres Geleit und Befreyung für den ewi-
 gen Verderben erhalten werde. HErr JE-
 su! Laß mich Gnade finden für deinen Au-
 gen! Verschone meiner nach deiner unend-
 lichen Barmhertzigkeit, und gib mir hinfort

^a Psal. 4, 2. ^b Matth. 12, 39. ^c Jos. 2, 21.

ein besser Herz, ein neu aufrichtig Freundes
 Herz, dich zu lieben, dir zu leben und zu dies-
 nen; daß ich dein kostbares Blut nicht mehr
 mit ^a Füßen trete, und unrein achte. Ach
 daß mein Herz in heißen Thränen zer-
 schmelzen könnte? Du bist es, der in der Wü-
 sten Bäche machen kan, und ^b Ströme in
 der Dürre; O freundlichster HErr Jesu!
 gönne mir auch diesen Segen, daß diß biß-
 hero dürre und ausgedrocknete Land zu
 einer bittern Wasser-Ouelle werde, meine
 Sünden ^c bitterlich zu beweinen; Du aber!
 flösse aus dem Meer deines allerheiligsten
 Blutes, vermittelst dieses heiligen Abend-
 mahls, in mein Herz alle deine Liebe und
 Barmherzigkeit, und mache mich theilhaf-
 tig aller deiner Güter, die du durch dein hei-
 liges Blut vergossen für mich erworben.
 Nun so komme HErr Jesu! und kehre ein
 in dem Ort, welchen du so ^d theuer zur
 Wohnung bestellet und bezahlet hast;
 Nimm ein dein Eigenthum, besitze hinfort
 meine Seele, stehe mir bey mit deinem hei-
 ligen Geist, daß ich deinen Tempel nimmer
 wieder verunreinige, und dein Ruhe-Bett-

^a) Ebr. 10, 29. ^b) Esa. 44, 3. ^c) Psal. 69, 12. ^d) 1. Cor.
 6, 19, 20.